

## Fachcurriculum Evangelische Religionslehre

1. Ausbildungsabschnitt		
Handlungsfeld	Inhaltliche Bezüge	Handlungssituationen des Kerncurriculums
<p>„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“</p> <p><b>U</b></p> <p>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</p>	<p>Was ist guter Religionsunterricht? / Merkmale guten Religionsunterrichts</p> <p>Kompaktag: Unterrichtsbeobachtung (Gruppenhospitation; Videographie) evtl: Besuch im Katechetischen Institut, Aachen / Ev. Stadtkirchenverband Köln</p> <p>Mein Rollenverständnis als „ReligionslehrerIn“</p> <p>Elementarisierung als Grundprinzip des Religionsunterrichts</p> <p>Gestaltung dialogischen Religionsunterrichts unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte</p> <p>Kompetenzorientierung im Religionsunterricht (Aufbau und Gestaltung der Kernlehrpläne; Operatoren)</p> <p>Unterrichtsplanung - vom Unterrichtsgegenstand zum Unterrichtsthema; Problemorientierung</p> <p>Planung einer Unterrichtsstunde (Kernanliegen, Aufbau und Phasierung, Ziele)</p> <p>Planung und Sequenzierung einer Unterrichtsreihe</p> <p>Methodik und Didaktik außerschulischer Lernorte anhand eines Krippengangs durch Köln (Termin kann je nach Beginn des Referendariats in einem anderen Ausbildungsabschnitt liegen.)</p>	<p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich / zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten</p>

## 2. Ausbildungsabschnitt

Handlungsfeld	Inhaltliche Bezüge	Handlungssituationen des Kerncurriculums
<p>„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“</p> <p style="text-align: center;"><b>U</b></p> <p>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</p> <p style="text-align: center;"><b>L</b></p> <p>Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen</p> <p style="text-align: center;"><b>E</b></p> <p>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p> <p style="text-align: center;"><b>B</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Kompakttagung im Pädagogisch-Theologischen Institut</p> <p>Gestaltung eines Unterrichtsentwurfs</p> <p>Diagnose von Lernständen / kriteriengeleitete Beobachtung / Konzeption von Diagnoseaufgaben und Kompetenzsicherungsaufgaben</p> <p>Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht / Rechtliche Rahmenbedingungen</p> <p>Klausurkonzeption / Religionslehre als Abiturfach / Gestaltungsaufgabe</p> <p>Kirchengeschichte im Religionsunterricht</p> <p>Ganzschriften im Religionsunterricht</p> <p>Das Gespräch im Religionsunterricht / Beratung / Gesprächsformen</p> <p>Unterrichtsprozesse sprachsensibel gestalten</p> <p>Der Lernraum als „dritter Pädagoge“ - Classroommanagement</p> <p>Bibeldidaktik</p> <p>Methodik (angegliedert an diverse Inhalte): z. B. Kooperative Lernformen / Stationenlernen / Mindmapping / Strukturlegetechnik / Schreibgespräch / Produktionsorientierte Verfahren...</p>	<p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen</p> <p>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</p> <p>Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p> <p>Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p> <p>Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p> <p>Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen</p> <p>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung</p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p>

### 3. Ausbildungsabschnitt

Handlungsfeld	Inhaltliche Bezüge	Handlungssituationen des Kerncurriculums
<p>„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“</p> <p style="text-align: center;"><b>U</b></p> <p>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</p> <p style="text-align: center;"><b>E</b></p> <p>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p> <p style="text-align: center;"><b>S</b></p> <p>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Jungen im Religionsunterricht (Genderfragen)</p> <p>Möglichkeiten der (Binnen-)Differenzierung im Religionsunterricht</p> <p>Inklusion als Herausforderung und Chance für den Religionsunterricht</p> <p>Ethik im Religionsunterricht - Wertorientierung</p> <p>Sterben, Tod und Auferstehung im Religionsunterricht thematisieren Besuch eines Bestattungshauses oder Friedhofs</p> <p>Sachtexte im Religionsunterricht</p> <p>Kulturelles Lernen als Bestandteil des Religionsunterrichts (z.B. Projektarbeiten)</p> <p>Ästhetisches Lernen durch Kunst und Musik, (Kurz-)Film und Videoclips, Besuch außerschulischer Lernorte und Institutionen</p> <p>Musik im Religionsunterricht</p> <p>Kunst im Religionsunterricht</p> <p>Kreatives Schreiben</p> <p>Bibliodrama</p>	<p>Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>Chancen des Ganztags nutzen und gestalten</p> <p>Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p> <p>An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken</p>

#### 4. Ausbildungsabschnitt

Handlungsfeld	Inhaltliche Bezüge	Handlungssituationen des Kerncurriculums
<p>„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“</p> <p style="text-align: center;"><b>U</b></p> <p>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</p> <p style="text-align: center;"><b>E</b></p> <p>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p> <p style="text-align: center;"><b>B</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p> <p style="text-align: center;"><b>S</b></p> <p>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Kompakttagung im Pädagogisch-Theologischen Institut</p> <p>Interreligiöser Dialog: Islamischer Religionsunterricht / Jüdischer Religionsunterricht</p> <p>Die Aufgaben einer Fachkonferenz</p> <p>Konfessionell kooperativer Religionsunterricht</p> <p>Neue Medien im Religionsunterricht</p> <p>Traditionelle Medien (Tafel, Schulbuch...)</p> <p>Rechtliche Vorschriften</p>	<p>Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</p> <p>Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen mitwirken</p> <p>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>In schulischen Gremien mitwirken</p>

## 5. Ausbildungsabschnitt

Handlungsfeld	Inhaltliche Bezüge	Handlungssituationen des Kerncurriculums
<p>„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“</p> <p style="text-align: center;"><b>E</b></p> <p>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p> <p style="text-align: center;"><b>S</b></p> <p>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Schulgottesdienst</p> <p>Schulseelsorge</p> <p>Projektarbeit im Religionsunterricht (Wettbewerbe, Öffnung des RU...)</p> <p>Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen</p> <p>Religion als Bestandteil von Schulkultur</p> <p>Vorbereitungen auf das Zweite Staatsexamen (UPP, Kolloquium...)</p> <p>Zukunftsausblick: Vocatio (in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat)</p>	<p>Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklung und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen</p> <p>Chancen des Ganztags nutzen und gestalten</p> <p>An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken</p>